



**Niederschrift**  
**- öffentlicher Teil -**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Großen**  
**Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 17.12.2025

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:14 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschreiben:**

**Vorsitzender:** Mario Horn  
Oberbürgermeister  
**Schriftführer:** Sandra Prang  
Schriftführer

**Urkundspersonen:**

Tony Goldstein  
Stadtrat/Stadträtin 1

Reiner Stöhr  
Stadtrat/Stadträtin 2

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

## Oberbürgermeister

Mario Horn *CDU*

## CDU-Fraktion

Daniel Nötzold *CDU*

Andreas Schlotterbeck *CDU*

Sabine Albert *CDU*

Mike Eltermann *CDU*

Mandy Günnel *CDU*

Silvio Liebender *CDU*

Marion Schröder *CDU*

## FOB-Fraktion

Björn Fläschendräger *FOB*

René Buze *FOB*

Romy Jasinski *FOB*

Peter Plaumann *FOB*

Tony Goldstein *FOB*

Ulrich Mahn *FOB*

Torsten Pinkes *FOB*

## AfD-Fraktion

Bianca Dehnhardt *AfD* entschuldigt

André Hüttner *AfD*

Christina Hüttner *AfD*

Frank Burkhardt *AfD*

## DIE LINKE / SPD - Fraktion

Waltraud Klarner *DIE LINKE*

Thomas Körner *SPD*

Reiner Stöhr *DIE LINKE*

## fraktionslos

Chris Hüttner *fraktionslos*

## Verwaltung

Sandra Prang

Patric-Noell Ebert entschuldigt

Sandra Scheuer  
Hannes Schulz  
Torsten Stengel  
Peter Wollmann

### **Ortsvorsteher**

Andreas Georgi	<i>OR Hartmannsgrün</i>	entschuldigt
Jan Mädler	<i>OR Görnitz-Raasdorf</i>	
Sven Willy Schmidt	<i>OR Taltitz</i>	unentschuldigt
Markus Schwab	<i>OR Oberhermsgrün</i>	
Sindy Prager	<i>OR Planschwitz</i>	unentschuldigt

### **Fraktionsgeschäftsführer**

Jana Carabello	<i>CDU</i>	
Alexander Keller	<i>FOB</i>	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2025
- 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2025
- 7 Vorzeitige Abwahl der 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters **2025/953**
- 8 Beschluss über die Finanzierung der Essenversorgung der städtischen Kindertagesstätten und Schulen ab 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026 **2025/1039**
- 9 Vergabe der Erbringung der Wirtschaftsleistungen in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen. **2025/1035**
- 10 Beschluss über die Satzung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr (Feuerwehrförderungssatzung) **2025/982**
- 11 Beschluss über die Vergabe von LOS 10 Fliesen-und Plattenarbeiten Vogtlandsporthalle "Lebendiger Veranstaltungsort" **2025/1063**
- 12 Bekanntgaben der Verwaltung
- 13 Anfragen und Anregungen der Stadträte

# Protokoll

Öffentlicher Teil

---

## 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Bediensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

---

## 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Mit 22 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlt 1 Stadtrat entschuldigt. Entschuldigt sind SR Dehnhardt und Ortsvorsteher Georgi.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadtrat Goldstein und Stadtrat Stöhr vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

---

## 3 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Oberbürgermeister Horn sagt, die Tagesordnung sei form- und fristgerecht zugegangen. Etwaige Verstöße gegen Form oder Frist der Ladung gälten als geheilt, sofern das betroffene Stadtratsmitglied anwesend sei und den Mangel nicht spätestens beim Eintritt in die Tagesordnung rüge (§ 39 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO). Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen. Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Vergabe der Erbringung der Wirtschaftsleistungen in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen“ sowie Tagesordnungspunkt 19 im nichtöffentlichen Teil würden von der Tagesordnung genommen. Die geänderte Tagesordnung wird mit zweiundzwanzig Ja-Stimmen angenommen.

---

## 4 Bürgerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor. Frau Böhm, Quartiersmanagerin des Sozialbüros des DRK fragt, ob ein behinderten gerechtes WC im Kundenbüro untergebracht sei. Die Geschäftsführerin der Stadtwerke Oelsnitz/Vogtl. Frau Puhan antwortet, dass ursprünglich geplant war, dass Kundenbüro am zweiten Adventswochenende zu eröffnen. Einige erforderliche bauliche Veränderungen machen es aber notwendig, dass der Eröffnungstermin nochmals verschoben werden musste. Frau Puhan informiert, dass spätestens Ende Februar 2026 die Räumlichkeiten des Kundebüros eröffnet werden. Die Toilette befindet sich eine Etage tiefer; auf der Ebene der Touristeninformation gebe es keine Toilette.

---

## 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2025

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.06.2025 gibt es keine Einwendungen, es wird mit 1 Stimmenthaltung genehmigt.

---

## 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2025

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.10.2025 gibt es keine Einwendungen, es wird mit 1 Stimmenthaltung genehmigt.

---

## 7 Vorzeitige Abwahl der 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

2025/953

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage. Es liegt eine Personenwahl vor, die geheim durchzuführen sei, sofern nicht Einvernehmen über eine offene Abstimmung besteht. Er bittet um Mitteilung, ob aus den Fraktionen jeweils ein Mitglied für die Wahlkommission benannt werden möchte. Er informiert, dass die Wahl durch den Hauptamtsleiter Schulz sowie durch ihn selbst durchgeführt wird und erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorgesehen seien.

Stadtrat Goldstein fragt, weshalb keine Diskussion vorgesehen sei.

Oberbürgermeister Horn entgegnet, es werde darüber nicht diskutiert; der Antrag der

antragstellenden Fraktion liegt den Stadträten als Anlage vor.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, wo nachzulesen sei, dass keine Diskussion stattfinden dürfe.

Hauptamtsleiter Schulz erklärt, es gelte der Grundsatz, wie gewählt werde, so könne auch abgewählt werden; der Stellvertreter werde ohne Beratung gewählt, entsprechend erfolge auch die Abwahl ohne Beratung; diese Regelung diene dem Schutz der Funktion als solches.

Oberbürgermeister Horn eröffnet den Wahlgang um 18:14 Uhr und bittet um Verteilung der Stimmzettel.

Stadtrat Pinkes erkundigt sich, ob Stadträtin Dehnhardt ihr Mandat bereits niedergelegt habe.

Oberbürgermeister Horn erklärt, es liege ein Schreiben von Stadträtin Dehnhardt vor, in dem sie mitteilt, ihr Mandat zum 31.12.2025 niederzulegen; mit diesem Sachverhalt befasse sich der Stadtrat in der ersten Sitzung des neuen Jahres. Er erkundigt sich, ob sämtliche Stadträtinnen und Stadträte einen Wahlzettel erhalten und diesen ordnungsgemäß abgegeben hätten. Der Wahlgang wird um 18:15 Uhr geschlossen und es erfolgt die Auszählung der Stimmen. Es wurden zweiundzwanzig Stimmen abgegeben und es sei keine Stimme ungültig. Für die Abwahl seien mindestens zwölf Stimmen erforderlich. Das Abstimmergebnis wird mit Fünfzehn Ja-Stimmen, Fünf Nein-Stimmen und Zwei Stimmenthaltungen verkündet und somit ist Frau Dehnhardt abgewählt. Er bedankt sich bei Frau Dehnhardt für ihre Tätigkeit als zweite Stellvertretende des Oberbürgermeisters.

Stadtrat Pinkes erkundigt sich nach einer Nachfolge für die Position des zweiten Stellvertreters des Oberbürgermeisters.

Oberbürgermeister Horn ersucht die Fraktionen, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten und diese an die Verwaltung weiterzuleiten.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat wählt die zweite ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Stadträtin Frau Bianca Dehnhardt, vorzeitig ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	22
Davon stimmberechtigt:	22
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	2

---

## **8 Beschluss über die Finanzierung der Essenversorgung der städtischen Kindertagesstätten und Schulen ab 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026**

2025/1039

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Stadtrat Schlotterbeck erkundigt sich um wieviel sich der Elternbeitrag insgesamt erhöhen werde.

Sachgebietsleiterin für Bildung Scheuer erklärt, im Frühstücksbereich erhöhe sich der Beitrag um 1,14 Euro und beim Mittagessen um 1,94 Euro pro Essen und Tag.

Stadtrat Plaumann bedauert, dass die Übernahme der Kosten für das Mittagessen in diesem Jahr nicht mehr möglich sei. Dies sei stets ein positives Zeichen gewesen, da die Stadt Oelsnitz/Vogtl. sich dies habe leisten wollen. Die aktuell angespannte Haushaltssituation lasse dies nicht mehr zu. Er erkundigt sich, ob auf absehbare Zeit wieder eine Bezuschussung des Mittagessens geplant sei. Zudem merkt er an, im damaligen Beschluss sei festgelegt worden, dass der Stadtrat hierüber jährlich entscheide.

Oberbürgermeister Horn erklärt, die Entscheidung über eine mögliche Kostenübernahme werde jährlich getroffen. Dies sei so im Stadtrat beschlossen worden.

Stadträtin Klarner fragt, ob mit einer heutigen Zustimmung durch den Stadtrat gegen die Finanzierung gestimmt werde.

Oberbürgermeister Horn erklärt ergänzend, mit einer Zustimmung zur Vorlage werde einem Zuschuss von einhundert Prozent zugestimmt.

Stadträtin Klarner merkt an, im sozialen Bereich solle nicht zuerst gekürzt werden und erklärt, der Beschlussempfehlung nicht zuzustimmen.

Oberbürgermeister Horn merkt an, wenn Stadträtin Klarner eine weitere Bezuschussung wünsche, müsse sie der Beschlussvorlage zustimmen.

Stadträtin Schröder sagt, bei der gegenwärtigen Haushaltssituation werden solche Dinge generell auf den Prüfstand gestellt. Sie ist dafür, die Entscheidung beziehungsweise die Übernahme der Finanzierung jährlich zu entscheiden und zu überprüfen.

Stadtrat Stöhr merkt an, die Fraktion Die Linke sei vollkommen anderer Auffassung. Kinder der evangelischen Grundschule und des Kindergartens erhielten diese Kosten übernommen. Er sehe darin eine Benachteiligung der Kinder in städtischen Einrichtungen. Zudem führt er aus, diese sozialen Ausgaben seien von anderer Stelle bereitzustellen.

Stadtrat Fläschendräger führt aus, die Sachgebietsleiterin für Bildung Frau Scheuer habe im Jahr 2023 den Bildungsbericht für 2022 vorgestellt. In diesem Zusammenhang sei festgestellt worden, dass vermehrt Eltern ihre Kinder von der Mittagsverpflegung abgemeldet hätten. Als Ursache sei mutmaßlich die Preisbindung benannt worden. Infolgedessen sei der Beschluss gefasst worden, Eltern durch die Übernahme der Personalkosten finanziell zu entlasten, mit dem Ziel, die Teilnahme an der Mittagsverpflegung zu erhöhen. Er erkundigt sich, ob dieser Effekt eingetreten sei und ob sich die Zahl der teilnehmenden Kinder erhöht habe.

Sachgebietsleiterin für Bildung Frau Scheuer erklärt, es gebe keine Zunahme der Teilnahme, vielmehr lägen die Zahlen auf einem ähnlichen Niveau. Obwohl insgesamt deutlich weniger Kinder betreut würden, seien die Zahlen der Mittagsverpflegung nahezu gleich geblieben. Daraus lasse sich eine Erhöhung ableiten, die jedoch nicht unmittelbar sichtbar sei, da zugleich Abmeldungen aus den Einrichtungen erfolgt seien und die Zahl der bestellten Essen nahezu konstant geblieben sei.

Oberbürgermeister Horn merkt an, bei Familien mit besonderer Bedürftigkeit würden die Kosten für die Mittagsverpflegung vom Landratsamt übernommen.

Sachgebietsleiterin für Bildung Frau Scheuer ergänzt, dies erfolge nur teilweise. Es bestehe ein Zuschuss, der jedoch während der Ferienzeiten nicht gezahlt werde.

Stadtrat Eltermann nimmt Bezug auf die Ausführungen von Stadtrat Stöhr und stellt die Benachteiligung der Kinder in städtischen Einrichtungen im Vergleich zu denen der evangelischen Einrichtungen heraus. Er bittet um eine Erläuterung der Regelungen zur Betriebskostenabrechnung.

Sachgebietsleiterin für Bildung Scheuer erklärt, dass in der Betriebskostenabrechnung Wirtschaftsleistungen enthalten seien, die die Stadt Oelsnitz/Vogtl. gemäß Rahmenvertrag bezahle. Der OVV spare dafür jedoch an anderer Stelle.

Stadträtin Günnel erläutert, der OVV erbringe als freier Träger für die Stadt Oelsnitz/Vogtl. die Kindergartenbetreuung. Er erhalte eine Schlüsselzuweisung, die jährlich abgerechnet werde. Innerhalb der Schlüsselzuweisung bestünden verschiedene Handlungsspielräume, sodass Ausgaben für die Essensversorgung abgerechnet würden, während an anderen Betriebskosten oder Anschaffungen, die gegenüber der Stadt nicht abgerechnet würden, gespart werde. Die

Mittel aus der Schlüsselzuweisung würden entsprechend eingesetzt. Sie erkundigt sich, ob es weitere Einsparmöglichkeiten in den Kindertageseinrichtungen gebe, um Ausgaben zu verschieben.

Sachgebietsleiterin für Bildung Frau Scheuer erklärt, dass nach dem Schlüssel gearbeitet werde, ebenso wie beim OVV. Derzeit befinde sich die Stadt Oelsnitz/Vogtl. mit dem Schlüssel im Minus, sodass keine weiteren Einsparungen möglich seien.

Ortsvorsteher Mädler gibt wieder, dass für das Frühstück 1,14 Euro und für das Mittagessen 1,94 Euro pro Kind zusätzlich fällig würden. Dies entspreche 3,08 Euro pro Tag und Kind, letztlich 65,00 Euro pro Kind für den Besuch der Kindertagesstätte. Er erkundigt sich weiterhin, ob die 272.000,00 Euro für die Essensversorgung der Stadt Oelsnitz/Vogtl. nur die vier in der Vorlage genannten Einrichtungen betreffen und ob sich der Betrag lediglich auf die Essensausgabe oder auf den gesamten Personalaufwand beziehe.

Sachgebietsleiterin für Bildung Frau Scheuer erklärt, hierbei handele es sich um den Personalaufwand der Wirtschaftsleistungen. Eingeschlossen seien die Kindertagesstätten, einschließlich Frühstück und Mittagessen, sowie die Schulen mit Essensausgabe beziehungsweise Mittagessenbetreuung. In den Leistungen seien Reinigung, Desinfektion, eigentliche Essensausgabe und Annahme des Essens enthalten.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Finanzierung der Personalkosten bei der Essenversorgung in unseren städtischen Kindertagesstätten und Schulen ab 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026 in Höhe von 100 Prozent.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	22
Davon stimmberechtigt:	22
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	5

---

## **9 Vergabe der Erbringung der Wirtschaftsleistungen in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen.**

**2025/1035**

Oberbürgermeister Horn teilt mit, die Ausschreibung sei erneut durchzuführen, da sich im Verfahren ein Fehler eingeschlichen habe. Die Vorlage werde daher von der Tagesordnung genommen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Vergabe zur Erbringung der Wirtschaftsleistungen in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen gem. Ausschreibung vom 16. Juli 2025 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. an die Firma Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG in Höhe von 291.949,84 Euro ab dem 1. Januar 2026.

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

---

## **10 Beschluss über die Satzung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr (Feuerwehrförderungssatzung)**

**2025/982**

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Hauptamtsleiter Schulz ergänzt, dass den Stadträten eine Vergleichsrechnung zur Beschlussvorlage beigelegt worden sei. Bisher hätten sich monatliche Kosten von 510,00 Euro ergeben; bei Änderung der entsprechenden Beträge würden diese nun 1.115,00 Euro betragen.

Der monatlich mögliche Höchstsatz liege bei 2.303,00 Euro. Er erläutert, dass die Entschädigungen die verschiedenen Funktionen der Feuerwehr, die Vergütung langjähriger Mitglieder sowie die Jugendfeuerwehr berücksichtigen und entsprechend angepasst worden seien. Eine Feuerwehr müsse gemäß Brandschutzbedarfsplan unterhalten werden, sodass Entschädigungen und Förderungen entsprechend auszustatten seien.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass Feuerwehrwesen sei eine Pflichtaufgabe und werde in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. überwiegend ehrenamtlich wahrgenommen. Daher sei es richtig und erforderlich, die Feuerwehrsatzung entsprechend anzupassen, auch als Ausdruck der Wertschätzung für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ganzjährig einsatzbereit seien, sich fortbildeten und jederzeit zu Diensten stünden.

Stadträtin Klarner erklärt, der Änderung könne nur zugestimmt werden, da die Leistung der Kameradinnen und Kameraden anzuerkennen sei.

Stadtrat Schlotterbeck erkundigt sich, wie die Beiträge zustande gekommen seien und ob die Erhöhungen auf Erfahrungswerten anderer Feuerwehren beruhten. Zum Satzungsentwurf fragt er, ob dieser ausführlich beraten und abgestimmt worden sei und ob eine Vorabprüfung durch das Landratsamt beziehungsweise die Kommunalaufsicht erfolgt sei. Zudem erkundigt er sich, ob die finanziellen Mittel nicht ausschließlich von der Stadt Oelsnitz/Vogtl. getragen werden müssten, sondern gegebenenfalls auch vom Bund oder Land unterstützt werden könnten.

Hauptamtsleiter Schulz sagt, die Rechtsaufsicht beziehungsweise das Landratsamt prüft die Rechtmäßigkeit und prüft nicht ob dies finanzierbar sei. Die Stadt Oelsnitz/Vogtl. gibt generell alle Satzungen, bevor sie in den Stadtrat kommen zu rechtlicher Vorprüfung und wenn das Landratsamt Fehler feststellt, dann bekomme die Stadtverwaltung die entsprechende Mitteilung. Zum Thema Kosten verweist Hauptamtsleiter Schulz auf die Zusammenstellung, welche der Beschlussvorlage beigefügt sei.

Stadtrat Fläschendräger erinnert daran, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. die erste Kommune gewesen sei, die eine Feuerwehrförderungssatzung aufgestellt habe. Die Stadt sei damit Vorreiter gewesen und nach den Jahren sei es eine logische Konsequenz, die Zuwendungen anzupassen. In der Arbeitsgruppe Finanzen habe ein umfassender Austausch stattgefunden. Fraktionsübergreifend habe Einvernehmen bestanden, bei den Kameradinnen und Kameraden keine Einsparungen vorzunehmen. Die Novellierung der Feuerwehrförderungssatzung sei mit Augenmaß vorgenommen und als angemessen zu bewerten. Vor diesem Hintergrund werde die FOB-Fraktion der Novellierung zustimmen.

Stadtrat Buze erklärt, er werde der Beschlussvorlage zustimmen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Satzung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr (Feuerwehrförderungssatzung).

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	22
Davon stimmberechtigt:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

## **11 Beschluss über die Vergabe von LOS 10 Fliesen- und Plattenarbeiten Vogtlandsporthalle "Lebendiger Veranstaltungsort"**

**2025/1063**

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Stadtrat Eltermann erkundigt sich, ob sich die Vergabe der in der Vorlage genannten Fliesen- und Plattenarbeiten auf den Anbau beziehe.

## **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 10 „Fliesen- und Plattenarbeiten“ zur Baumaßnahme Vogtlandsporthalle "Lebendiger Veranstaltungsort" an die Firma Fliesenmeister Gerolf Pabst, Wettinerstraße 46 in 08412 Werdau mit einer Bruttosumme von 44.214,01 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	22
Davon stimmberechtigt:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

## **12 Bekanntgaben der Verwaltung**

Oberbürgermeister lädt zur diesjährigen Schlossweihnacht am 20.12. und 21.12.2025 jeweils ab 11:00 Uhr auf Schloss Voigtsberg ein. Es liege ein Schreiben von Stadträtin Bianca Dehnhardt vor, mit dem sie aufgrund eines Wohnortwechsels die Niederlegung ihres Mandats zum 31.12. des Jahres begehre. Das Schreiben werde im nächsten Stadtrat behandelt. Stadträtin Dehnhardt sei somit weiterhin Mitglied des Stadtrates. Es werde wie in jedem Jahr über Silvester eine Absperrung des Marktes erfolgen. Der für den 28. Januar 2025 geplante Bau- und Planungsausschuss werde als Stadtrat durchgeführt, da für die Fördermittelbeantragung „Investmilliarde Sport“ für die Dreifeldturnhalle ein entsprechender Gremienbeschluss erforderlich sei. Hinsichtlich der Anfrage des Stadtrates Goldstein zur Ausfallquote bei den vereinbarten Terminen im Einwohnermeldeamt bittet Oberbürgermeister Horn den Hauptamtsleiter Schulz um ergänzende Ausführungen.

Hauptamtsleiter Schulz führt aus, dienstags, donnerstags und samstags würden jeweils etwa einhundertfünfundsiebzig bis einhundertachtzig Termine vergeben. Davon würden an den genannten Tagen jeweils fünf Termine nicht wahrgenommen. Dies entspreche wöchentlich fünfzehn Terminen und entspreche bezogen auf die Gesamtzahl einer Ausfallquote von rund zehn Prozent. Er berichtet zu den Einnahmen der Parkscheinautomaten, nach der Änderung der Gebührenordnung seien von Januar 2025 bis Juli 2025 Einnahmen in Höhe von 32.790,00 Euro verzeichnet worden. Von August 2025 bis Dezember 2025 seien Einnahmen in Höhe von 18.369,00 Euro erzielt worden. Zu den Verwarn- und Bußgeldern des Blitzerfahrzeugs führt Hauptamtsleiter Schulz aus, in den vergangenen zwei Monaten seien 833 Verstöße festgestellt worden. Verwarn- und Bußgelder in Höhe von 34.835,00 Euro seien erhoben worden.

---

## **13 Anfragen und Anregungen der Stadträte**

Stadträtin Klarner erkundigt sich, warum in der Adolf-Damaschke-Straße die Balkone noch nicht fertig angebaut seien.

Oberbürgermeister erklärt, die ersten Balkone seien montiert worden. Er werde sich erkundigen und eine entsprechende Rückmeldung geben.

Stadtrat André Hüttner informiert, die AFD-Fraktion habe einstimmig beschlossen, die Fraktion zum 31.12.2025 aufzulösen.

Oberbürgermeister teilt mit, alle rechtlichen Schritte seien entsprechend zu prüfen und zu votieren.

Stadtrat Plaumann sagt, dass mit einer Pressemitteilung am heutigen Tag mitgeteilt wurde, dass Stadtbaumeister Ebert die Stadtverwaltung verlassen wird. Gerade in der jetzigen Situation wo einige Dingen prekär anstehen. Er möchte wissen, wie es mit den Baumaßnahmen weitergeht und wer der Ansprechpartner sei.

Oberbürgermeister fügt hinzu, er werde zu Personalangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichten. Er erklärt weiter, die Stelle des Stadtbaumeisters werde so schnell wie möglich neu ausgeschrieben und die entsprechenden Aufgaben im Bauamt seien umzuorganisieren. Die

Aufgaben seien zwischen dem Oberbürgermeister und den beiden verbleibenden Amtsleitern entsprechend zu verteilen.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob ein Grund für den Antrag der AFD-Fraktion hinsichtlich der vorzeitigen Abwahl der zweiten Stellvertreterin des Oberbürgermeisters vorliege. Er habe sich gewünscht, im Vorfeld eine entsprechende Information zu erhalten, um eine gezielte Entscheidung treffen zu können.

Oberbürgermeister teilt mit, den Antrag der antragstellenden Fraktion erhalten zu haben; diesem habe er entsprechend Rechnung getragen und ihn auf die Tagesordnung gesetzt. Er fügt hinzu, dass gerne der Dialog mit der AFD-Fraktion gesucht werden könne.

Stadtrat Plaumann führt an, dass am 25. Juni 2025 über das Haushaltskonsolidierungskonzept gesprochen worden sei und stellt fest, dass bis heute hierzu keine Informationen vorlägen bzw. auch keine Ausschreibung erfolgt sei.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel teilt mit, dass im Vorfeld ein Workshop stattgefunden habe. Da der Bauamtsleiter nicht mehr im Amt sei, stünden die entsprechenden Informationen nicht zur Verfügung. Darauf aufbauend werde ein Bericht erstellt und die notwendigen Maßnahmen würden eingeleitet.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Vorgehensweise für die Ehrenzeremonien für verdiente Bürger bereits Änderungen oder Ergebnisse gebe.

Oberbürgermeister Horn nennt den 27. Januar 2026, 17:00 Uhr im Fürstensaal von Schloss Voigtsberg.

Stadtrat Plaumann erklärt, ihm sei hinsichtlich der Anfrage zum Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ein Fehler unterlaufen. Er habe irrtümlich für die Gewerbesteuerereinnahmen die Zahl von 2023 anstelle von 2025 eingetragen. Diesen Punkt hinsichtlich seiner Anfrage bitte streichen. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Kassenstand zum Jahresende 2025.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel teilt mit, die entsprechenden Informationen seien heute per E-Mail versendet worden.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich nach dem Zahlungsmittelbedarf aus Verwaltungstätigkeit. Im Haushalt seien 3.209.000 Euro vorgesehen gewesen; mit Stand 30. September 2025 betrage der Bedarf 60.000 Euro. Er möchte das Haushaltsminus zum Jahresende wissen.

Leiter der Finanzverwaltung erklärt, da bis zum 30. September noch eine vorläufige Haushaltsführung bestanden habe, seien noch nicht alle Ein- und Auszahlungen getätigt worden. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit setze sich aus zahlreichen Positionen zusammen. Der endgültige Stand könne zum 31. Dezember mitgeteilt werden.

Stadtrat Fläschendräger informiert, ihm liege das Protokoll der Stadtbesichtigung von Untermarxgrün vor. Er erkundigt sich, ob die Straßenbeleuchtung am Ortsausgang noch nicht funktioniere.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dies liege in der Zuständigkeit des Bauamtes. Er erinnere sich, dass in der Vergangenheit ein Beschluss gefasst worden sei, die Laternen aus Gründen der Stromersparnis abzuschalten und die entsprechenden Laternen seien mit einem roten Ring markiert.

Stadtrat Fläschendräger ergänzt, der Laternenring gebe an, dass die Laternen nur eine gewisse Zeit leuchten. Er äußert den Wunsch, eine Information über den entsprechenden Beschluss aus der Vergangenheit zu erhalten.

Stadtrat Fläschendräger erkundigt sich wiederholt nach dem aktuellen Stand der kommunalen

Zusammenarbeit und ersucht Oberbürgermeister Horn, bis zur kommenden Stadtratssitzung entsprechende Informationen zu übermitteln.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, er habe auf die Anfrage bereits geantwortet und ausgeführt, eine Information erfolge bis zum Jahresende oder spätestens zur ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr. Hauptamtsleiter Schulz erhalte den Auftrag, eine entsprechende Informationsvorlage vorzubereiten.

Stadtrat Fläschendräger informiert, es gebe in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. nur wenige Nachhilfeeinrichtungen; nach Angaben mehrerer Mütter bestehe Bedarf an außerschulischen Nachhilfemöglichkeiten und nicht an Angeboten innerhalb der Schule.

Sachgebietsleiterin für Bildung Scheuer führt aus, die Nachhilfe werde in den Schulen über GTA-Projekte, also Ganztagesangebote, angeboten; aufgrund gekürzter Budgets seien auch die Nachhilfestunden in den Schulen reduziert worden. Sie werde sich mit diesem Thema befassen und in Abstimmung mit der Jugendarbeit einen gemeinsamen Ansatz erarbeiten.

Stadtrat Pinkes erkundigt sich nach dem Personalschlüssel des Bauhofes in der Stadt Oelsnitz/Vogtl.

Sachgebietsleiterin Interner Service Rudert führt aus, der Bauhof sei derzeit mit neun plus einer Stelle besetzt; für eine zehnte Stelle laufe aktuell die Ausschreibung, Gespräche würden im Januar aufgenommen.

Stadtrat Pinkes erinnert, vor einem Jahr sei der Beschluss zur Verleihung des Goldenen Ringes an Herrn Ulrich Lupart gefasst worden; damals habe es umfangreiche Diskussionen zur Ehrensatzung gegeben, und er erkundigt sich, ob Änderungen an der Satzung vorgenommen worden seien.

Oberbürgermeister Horn bemerkt, an der Ehrensatzung sei nicht gearbeitet worden, und weist darauf hin, sich den 27. Januar 2026 vorzumerken.

Stadträtin Schröder führt aus, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oelsnitz/Vogtl. lege ihr Amt zum 31. Dezember 2025 nieder und erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

Hauptamtsleiter Schulz führt aus, Frau Lippold werde in der nächsten Sitzung des Stadtrates aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von ihrem Amt entbunden; im Anschluss würden die Fraktionen um Vorschläge zur Bestellung einer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ersucht.

Stadtrat Goldstein stellt fest, an der Kita Am Schloss stehe das Blitzerfahrzeug regelmäßig zu den Stoßzeiten auf den beiden Kurzzeitparkplätzen für das Bringen und Abholen der Kinder.

Oberbürgermeister Horn erklärt, das Blitzerfahrzeug werde dort künftig nicht mehr aufgestellt.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob bei der aktuellen Verkehrskontrolle stadteinwärts aus Richtung Plauen auch Fahrzeuggeschwindigkeit und Fahrzeugart erfasst würden.

Hauptamtsleiter Schulz erklärt, dies sei bereits erfolgt, und die Auswertung liege seit zwei Tagen vor.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob im Eingangsbereich von Oelsnitz/Vogtl. ein Sperk als Symbol aufgestellt werden könne.

Oberbürgermeister Horn nimmt den Vorschlag zur weiteren Prüfung entgegen.

Stadtrat Eltermann führt aus, die Zustellung des Stadtanzeigers müsse hinsichtlich einzelner Veranstaltungen in Oelsnitz/Vogtl. nachjustiert werden; er bemerkt, der Stadtanzeiger sei zum bereits laufenden Weihnachtsmarkt erst nachträglich zugestellt worden.

Wirtschaftsförderer Wollmann erklärt, die Zustellung solle in der Regel in der letzten Woche des Monats erfolgen; zudem sei die Information der Bürgerinnen und Bürger erforderlich, wo der Stadtanzeiger nicht zugestellt worden sei, um Nachjustierungen vorzunehmen.

Oberbürgermeister Horn stellt um 19:14 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.